

INHALTE / ZIELE

Das Modellprojekt ist darauf angelegt, die personale, soziale und berufliche Kompetenz so zu fördern, dass nach dem Abschluss des Bildungsganges der Eintritt in ein Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis möglich ist.

Dazu werden:

- ✓ Betriebliche Arbeitsformen in den schulischen Werkstattbereich übernommen durch z. B. Ausführung konkreter Produktionsaufträge,
- ✓ der Unterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik mit ihren für den Erwerb der Berufsreife zentralen Inhalten verstärkt.

Die Schülerinnen und Schüler werden während der Maßnahme sozialpädagogisch begleitet.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Aufgenommen werden Jugendliche, die

- ihre allgemeine Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und keine Versetzung in die Klasse 9 nachweisen oder
- Schulabgänger der Schule für Lernbehinderte

BERECHTIGUNGEN

- Möglichkeit des Erwerbs des Hauptschulabschlusses durch eine Abschlussprüfung.
- Erfüllung der Berufsschulpflicht bei regelmäßigem Besuch, sofern kein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird.
- Bei erfolgreichem Abschluss Eintritt in ein Berufsgrundbildungsjahr (BGS/BGJ) schulisch oder dual

UNTERRICHTSFÄCHER

Berufsfeldübergreifender Lernbereich	
Religionslehre	2
Deutsch	3
Mathematik	3
Sozialkunde	2
Berufsfeldbezogener Lernbereich	
Fachpraxis einschließlich produktbezogener Materialauswahl und Bedarfsberechnungen	18
Fachtheorie	4
Gesamtstundenzahl	32

Die Schüler und Schülerinnen erhalten eine Ausbildung in den Berufsfeldern Hauswirtschaft, Metall und Holz